



Die Kinder haben im Künstlertreff beeindruckende Werke geschaffen.

„Was will ich eigentlich malen?“

Junge Künstler können sich bei einem Feriencardkurs in der Malerei versuchen

AHLTEN. Der Verein Lebendiges Ahlten bot für 20 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren zum zweiten Mal im Rahmen des Feriencardprogramms einen Malkurs im Künstlertreff Ahlten an. Unter fundierter Anleitung der Hobbykünstlerin Barbara Hörstmann, Heidi Siegmann und Angelika Kaufer konnten sich die Mädchen und Jungen kreativ ausleben und ihre Ideen farblich auf der Leinwand umsetzen. Ausgehend von dem Motto „Der Weg zu meinem Lieblingsbild“ lernten die jungen angehenden Maler, dass aus den Primärfar-

ben rot, gelb und blau alle weiteren Farben gemischt werden können. Das wurde auch gleich kräftig ausprobiert, sodass erste kleine Kunstwerke entstanden.

Vor der leeren Leinwand stehend wurde deutlich, dass es gar nicht so einfach ist, mit dem ersten Pinselstrich zu beginnen. Die Fragen: „Wie soll mein Bild aussehen?“ und „Was möchte ich eigentlich malen?“ konnten nicht von allen sofort beantwortet werden.

„Ich male ein Fußballfeld“, konstatierte der neunjährige Mathis. Von einer Unterwasserwelt über ei-

ner Strandlandschaft bis zum expressionistisch abstrakten Kunstwerk wurde nach kurzer Zeit eine Bandbreite sichtbar. Einige Kinder arbeiteten Materialien wie Sand, Muscheln, Federn in ihr Bild ein, um eine Plastizität zu erreichen. Begeistert pinselten, rollerten, spritzten, druckten einige forsche Künstler ihre Farben auf die Leinwand, während andere umsichtig und bedächtig Akzente setzten und sorgfältig überlegten, wo und wie welche Farben aufgetragen werden.

Nach anfänglichem Zögern und dem Appell der Betreuerinnen, dass

die Kinder ausprobieren und experimentieren sollten, waren einige mit so viel Feuereifer dabei, dass sie auf der Terrasse des Künstlertreffs mit Farbe und Pinsel spritzten, sodass ausdrucksstarke Bilder entstanden waren.

„Ich weiß gar nicht, welche Bilder zum Künstlertreff gehören und welche zu euch – so schön sind sie geworden“, lobte die Vorsitzende vom Verein Lebendiges Ahlten, Ursula Prüße, die sich abschließend bei allen Teilnehmern und Betreuerinnen und der Organisatorin Sandra Wolbers für das Projekt bedankte.